

KOMMENTAR

Die Zeit für einen modernen Grenzschutz ist überfällig

Der Grenzschutz an den Landbinnengrenzen muss weiterentwickelt werden. Bereits seit der Massenmigration 2015 weist die GdP immer wieder darauf hin. 2019 haben wir bereits eine komplette Konzeption für einen modernen und zeitgemäßen Grenzschutz erarbeitet und vorgelegt.

Roland Voss

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei, unter anderem zuständig für das Thema Grenzpolizei

Und was ist das Ergebnis unserer Arbeit? Im August 2021 nun wurde dem GdP-geführten Bundespolizei-Hauptpersonalrat durch BMI und Bundespolizeipräsidium ein Rahmenkonzept „grenzpolizeiliche infrastrukturelle Vorsorge (GIVS)“ vorgestellt. Das heißt, sechs Jahre nach der Massenmigration und über zwei Jahre, nachdem wir bereits einen fertigen Lösungsansatz mit vielen praxisorientierten Verbesserungsvorschlägen

vorgelegt haben (s. Titelbild der Konzeption rechts), gibt es gerade mal einen konzeptionellen Ansatz. Das reicht weder hinten noch vorne.

Die Bundespolizei muss ihre Kernaufgabe, den Grenzschutz, jederzeit und selbstständig

an allen Landbinnengrenzen wahrnehmen können. Die Anforderungen sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen und haben sich auch qualitativ verändert. Es geht um die bessere Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität im Rahmen der Aufgaben und Befugnisse der Bundespolizei und die Gewährleistung der Freizügigkeit des Reiseverkehrs und der Handelswege in einem freien Europa. Ein moderner und zeitgemäßer Grenzschutz muss zeitgleich an allen wesentlichen und nicht nur an wenigen ausgewählten Grenzübergängen möglich sein. Daher bedarf es einer grundsätzlichen Neuausrichtung der Infrastruktur der Bundespolizei an den Landbinnengrenzen. Hierzu gehört auch der Bereich der Aufgabenwahrnehmung an den Seegrenzen. Dafür ist eine längst überfällige und sachgerechte personelle Ausstattung nötig, ebenso wie zeitgemäße Einsatzmittel sowie Fahrzeuge, die als voll funktionsfähiger und ausgestatteter Arbeitsplatz taugen und die unerwartete Kontrollen an wechselnden und nicht nachvollziehbaren Stellen ermöglichen. Bereits im April 2019 überzeugten wir uns vor Ort von der Sachausstattung der bayerischen Fahndungsbeamten (s. Foto rechts). Besonderes Augenmerk legten wir damals auf die Betrachtung des sogenannten Basisfahrzeugs zum Betrieb von „Vor-Ort-Dienststellen“. Damit kann die bayerische

Grenzpolizei mit neuester Technik im Bereich der Grenzfahndung tätig werden. Generell wurde sehr eindrucksvoll dargestellt, wie hilfreich modernste Technik im Bereich der Polizeiarbeit sein kann. Auch diese Erkenntnisse flossen komplett in unsere Konzeption mit ein.

Darüber hinaus haben wir immer wieder darauf hingewiesen, dass in den Grenzinspektionen seit Jahren geeigneter Witterschutz fehlt, wie beispielsweise beheizte, klimatisierte Zelte oder Container. Auch mangelt es an mobilen Überdachungen, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten, wie beispielsweise eigenen mobilen Sanitär- und Toilettenfahrzeugen, fest eingebauten Navigationsgeräten in allen Fahrzeugen, mobilen Befehlskraftwagen und mobilen Vernehmungswagen. Ebenso wie beispielsweise an Anhängern, Containern oder Abrollbehältern mit autarker Struktur, die an die Einsatzorte verbracht werden können, um die nicht mehr vorhandene, temporär benötigte Infrastruktur zu gewährleisten. Dazu sehen wir außerdem dringenden Handlungsbedarf bei Umkleidecontainern, einer verbesserten persönlichen Winterausrüstung wie beispielsweise Winterstiefeln sowie einer ebenfalls verbesserten persönlichen Sommerausrüstung wie beispielsweise Poloshirts.

Die Planung, Beschaffung, Bereitstellung, Bewirtschaftung und Instandhaltung von Führungs- und Einsatzmitteln muss sich deutlich mehr an den Belangen der täglichen Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen orientieren und den Aufgaben gerecht werden. Und zwar nicht irgendwann, sondern jetzt. Denn: Die Zeit für einen modernen Binnengrenzschutz ist längst überfällig. ■



Fotos: GdP-Bezirk Bundespolizei (2)
Titel Konzeption: GdP-Bezirk Bundespolizei



1. BEZIRKSJUGENDVORSTANDSSITZUNG

(Fast) alles neu

Anfang Juli führte der neu gewählte Geschäftsführende Bezirksjugendvorstand (GBJV) um den Vorsitzenden Andreas Broska die erste Bezirksjugendvorstandssitzung in Berlin unter weiterhin achtsamen Hygiene- und Schutzmaßnahmen durch.

Dustin Lilienthal

Stellvertretender Vorsitzender Junge Gruppe GdP-Bezirk Bundespolizei

Fotos: Junge Gruppe GdP-Bezirk Bundespolizei (2)



Seit Anfang 2020 hat die Corona-Pandemie Veranstaltungen in Präsenz unmöglich gemacht – nicht nur für die Gewerkschaft der Polizei. Nach nun ungefähr anderthalb Jahren kehren wir allmählich zur Normalität zurück. So entschloss sich der erst im April neu gewählte Geschäftsführende Bezirksjugendvorstand (GBJV) um den Vorsitzenden Andreas Broska, die erste Bezirksjugendvorstandssitzung in Berlin unter weiterhin achtsamen Hygiene- und Schutzmaßnahmen abzuhalten. So folgten am 1. und 2. Juli 2021 die Junge-Gruppe-Vertreterinnen und -Vertreter der einzelnen Direktionsgruppen der Einladung ins Mercure Hotel MOA Berlin.

Bericht über das aktuelle gewerkschaftliche Geschehen

Nach einer interessanten Vorstellungsrunde mit vielen neuen Gesichtern berichtete Stefan Ludwar, Mitglied des Geschäftsführenden Bezirksvorstands, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über das aktuelle gewerk-

schaftliche Geschehen. Im Fokus standen hier Themen wie die Novelle des BPolG, die Erhöhung sowie die geforderte Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage und das Gerichtsverfahren vorm BVerwG um mehr Freizeitausgleich für die eingesetzten Beamtinnen und Beamten beim G7-Einsatz in Elmau im Jahr 2015.

Gremien langfristig und nachhaltig verknüpfen

Im Anschluss berichteten Andreas Broska und Jonas Pohle, Beisitzer im GBJV, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die bisherige Arbeit des GBJV und anstehende Seminare und Veranstaltungen. Hier konnten sich die Delegierten der einzelnen Direktionsgruppen durch Ideen und Vorschläge effektiv einbringen. Hinterher übernahm Jessica Winkler, stellvertretende Bezirksjugendvorsitzende, und erklärte den Anwesenden den Aufbau und die Aufgaben der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV) sowie der Bezirksjugend- und Auszubildendenver-

tretung (BJAV). Jessica selbst hat als Tarifbeschäftigte bei der Bundespolizei begonnen und ist später in den Vollzugsbereich gewechselt. Mit ihrem kombinierten Wissen und ihrer Erfahrung ist sie eine kompetente Ansprechpartnerin für die erst kürzlich gewählten Vorsitzenden von HJAV und BJAV, welche ebenfalls an der Sitzung teilnahmen. Ziel ist es, die Gremien langfristig und nachhaltig miteinander zu verknüpfen, um die Interessen der jungen Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen effektiv vertreten und abbilden zu können.

Themen Social Media und Mitgliederwerbung im Fokus

Der zweite Tag der BJV startete früh und arbeitsreich. Dustin Lilienthal, stellvertretender Bezirksjugendvorsitzender, legte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dar, worin die Vorteile der Sozialen Medien für die Kommunikation mit der Zielgruppe liegen. Insbesondere bei der Plattform Instagram fiel den Delegierten die hohe Zahl an unterschiedlichen Seiten mit GdP-Bezug auf. Diesbezüglich fand man einen einheitlichen Konsens, sich für eine Zentralisierung der Seiten auf Direktions-ebene und eine damit einhergehende Verschlankung der Anzahl an Accounts einzusetzen. Auch wurden Vorschläge und Wünsche für die Weiterentwicklung der GdP-App eingeholt, an welcher Dustin Lilienthal seit Kurzem als verantwortlicher Ansprechpartner des GdP-Bezirks Bundespolizei beteiligt ist.

Einen fließenden Übergang schaffte Linda Bechtloff, Schriftführerin im GBJV, mit dem Thema Mitgliederwerbung bzw. -bindung. Linda machte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der aktuellen Anwärterbroschüre „immer.da“ und den Werbegegenständen vertraut. Zudem erklärte sie, dass man sich von den jungen Vertreterinnen und Vertretern der GdP eine starke Präsenz bei den kommenden Werbungstagen erhoffe, sofern es die Hygienemaßnahmen zulassen.

Abschließend berichteten die Delegierten aus ihren Direktionsgruppen. Hierdurch konnten viele innovative Ideen aufgenommen und weiterentwickelt werden, die nun in die eigene Arbeit in den Direktionsgruppen einfließen können. ■



URTEIL DES BUNDESVERWALTUNGSGERICHTS ZUM G7-EINSATZ 2015 IN ELMAU

Entscheidungsgründe zum GdP-Erfolg liegen vor

Rechtsschutz

GdP-Bezirk Bundespolizei

Das Bundesverwaltungsgericht hat am 29. April 2021 entschieden, dass Ruhezeiten beim Einsatz im Rahmen des G7-Gipfels 2015 in Elmau als Bereitschaftsdienst – und damit als Volldienst – zu bewerten sind. Nun liegen auch die Entscheidungsgründe zu diesem Urteil vor. Aus den Entscheidungsgründen ergibt sich, dass Bereitschaftsdienst auch dann vorliegen kann, wenn mit keiner dienstlichen Inanspruchnahme zu rechnen ist, jedoch der Einsatz als solcher so geprägt ist, dass die Beamtinnen und Beamten auch in den Ruhezeiten buchstäblich nicht „in Ruhe gelassen“ werden. Hiervon ist auszugehen, wenn sich die Beamtinnen und Beamten

nicht an einem Ort ihrer Wahl in Bereitschaft halten können und die Ruhezeiten von einem Bereithalten für einen jederzeit möglichen Einsatz geprägt sind. Dies ist unter anderem dann der Fall, wenn die Beamtinnen und Beamten jederzeit erreichbar sein und ihre persönliche Ausrüstung einschließlich der Waffe ständig bei sich führen müssen.

Nun muss geklärt werden, wie mit den von der GdP und dem DGB Rechtsschutz geführten, noch ruhenden Widerspruchs- und Klageverfahren umzugehen ist. Dies haben wir bereits auf allen Ebenen in Angriff genommen und werden euch stetig über den Fortgang informieren. ■

KONTROLLAUSSCHUSSSITZUNG

Erste Präsenzsitzung unter neuem Vorsitz

Kontrollausschuss

GdP-Bezirk Bundespolizei

Vom 21. bis 23. Juli 2021 fand in Hamburg die 5. Sitzung des Kontrollausschusses seit dem letzten Delegiertentag des GdP-Bezirks Bundespolizei im Jahr 2018 statt. Es war die erste Präsenzsitzung mit dem neuen Kontrollausschussvorsitzenden Sven Kutschke, der im Januar 2021 die Nachfolge von Mario Gottschalk angetreten hat. Wir danken Thilo Blanck für die gelungene Unterstützung und Begleitung in Hamburg. ■



Foto: Kontrollausschuss GdP-Bezirk Bundespolizei

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Ein kurzer Ausblick

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei

Oft erreichen uns Fragen wie zum Beispiel: An was arbeitet ihr, was kann an der Ausstattung verbessert werden oder wofür setzt ihr euch ein? Das immer kurz zu beantworten, geht einfach nicht, da das Thema zu vielschichtig ist. Nehmen wir das Beispiel Dienstfahrzeuge. Hier haben wir alle vier Jahre eine neue Bedarfsbeschreibung, die dem Personalrat durch die Dienststelle zugeleitet wird. Gewerkschaftlich geben wir unsere Anregungen an den Personalrat weiter, der diese dann im Beteiligungsverfahren an die Dienststelle weiterleitet. Hier fordern wir zum Beispiel seit Langem, alle Fahrzeuge mit LED-Licht auszurüsten, fest verbaute Navigationsgeräte (mit Update-Fähigkeit, um die Karten aktuell zu halten) sowie rückengerechte Sitze einzubauen. Und auch der Falschbetankungsschutz ist immer wieder ein Thema.

Die Forderungen und Anregungen sind natürlich von Fahrzeug zu Fahrzeug sehr unterschiedlich. Soweit dies im Ausschreibungsverfahren möglich ist, werden unsere Anmerkungen teilweise auch mit aufgenommen. Die Punkte, die nicht mit aufgenommen wurden, werden durch uns natürlich immer wieder nachgehalten.

Für Anregungen steht euch jederzeit unsere E-Mail-Adresse einsatzverfahren@gdp-bundespolizei.de zur Verfügung. ■



Foto: GdP/Steffen Ludwar



SENIORENSEMINAR

„Aktiv im Alter“ in Marktbreit

Vom 19. bis 23. Juli fand in Marktbreit in der Nähe von Würzburg für dieses Jahr das erste Seminar „Aktiv im Alter“ für Seniorinnen und Senioren der Bundespolizei in Kooperation mit der Frankenwarte Würzburg statt. Während in den vergangenen Jahren aufgrund der Nachfrage immer nur ein Seminar stattfand, ist es in diesem Jahr notwendig, ein weiteres Seminar anzubieten.

Reinhold Schuch

Stellvertretender Vorsitzender Seniorengruppe GdP-Bezirk Bundespolizei



Foto: Seniorengruppe GdP-Bezirk Bundespolizei

Die Seminar Teilnehmerinnen und -teilnehmer beim Besuch des Rathauses in Marktbreit.

Das Seminar wurde wie schon in den vergangenen Jahren von der Akademie Frankenwarte inhaltlich konzipiert, organisiert und betreut. Leider konnte es allerdings nicht mehr in den Räumlichkeiten der Frankenwarte durchgeführt werden, da diese durch den Bildungsträger abgemietet wurde. Das Seminar selbst wurde allerdings wie in der Vergangenheit durch Birgit Ladwig-Tils geleitet, die Organisation des kulturell-kulinarischen Teils außerhalb der Seminarzeit übernahm der stellvertretende Vorsitzende der Seniorengruppe, Kollege Reinhold Schuch.

Die Seminarinhalte des ersten Tages befassten sich ausschließlich mit der Arbeit der Bundesregierung. Welches Ressort hat die Aufgaben, die durch den Koalitionsvertrag vorgegeben waren, erfüllt, welche wurden weniger erfüllt und bei welchen ist man gänzlich gescheitert? Die Teilnehmer kamen

zur Auffassung, dass in der ablaufenden Legislaturperiode gerade in der Familien-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik ein Großteil der Aufgaben des Koalitionsvertrages wie vorgegeben abgearbeitet wurden.

Am zweiten Tag beschäftigten sich die Teilnehmenden mit den Wahlprogrammen der einzelnen Parteien für die Bundestagswahl. Es wurden Vergleiche und Analysen erstellt, die sich unter anderem mit der Klima-, Europa- und Sozialpolitik beschäftigten. Den späten Nachmittag und den Abend widmete man sich einem besonderen Highlight, einem vierstündigen Ritteressen im Gewölbekeller des Marktbreiter Schlosses, bei dem nicht nur kulinarische Köstlichkeiten kredenzt wurden, sondern jeder noch die Möglichkeit bekam, an vielfältigen mittelalterlichen Burgspielen teilzunehmen, um nach bestandener Prüfung in den Ritter- bzw. Adelsstand aufzusteigen.

Am nächsten Tag wurden die Diskussionen vom Vortag fortgesetzt und das ganze unter Einbeziehung der Folgen der Pandemiepolitik und den damit verbundenen zukünftigen haushaltspolitischen Belastungen. Am Nachmittag fand die von der Akademie Frankenwarte organisierte Besichtigung des Geburtshauses von Professor Dr. Alzheimer statt, der auch die gleichnamige Krankheit Anfang des 20. Jahrhunderts entdeckt hatte. Nach umfangreichen Informationen über die Krankheit, deren Folgen und den immer noch nicht erforschten absoluten Heilungsmethoden schloss sich eine umfangreiche Stadtführung mit einem Empfang im Rathaus und der Begrüßung durch den Bürgermeister an.

Der Donnerstag stand im Zeichen der Europapolitik mit der Fragestellung: „Europa nach dem Brexit und in der Pandemie, wohin führt der Weg der EU? Mehr gemeinsames Miteinander oder jeder für sich?“ Nach einem umfangreichen Eröffnungsstatement durch die Referentin entfachte eine rege Diskussion über das „Für und Wider“ und das „Mehr oder weniger EU“. Zum Schluss war man sich allerdings einig: „Ohne EU geht es gar nicht!“ Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde von den einen genutzt, um das wenig entfernte Würzburg zu besuchen, während andere die Nachbarstadt Ochsenfurt aufsuchten oder Einkehr bei einem Winzer hielten, um sich mit einem guten Tropfen Frankenwein zu versorgen.

Am Abreisetag wurde noch einmal die Weltpolitik bemüht und so stand am Anfang die Frage: Die Vereinigten Staaten unter neuer Präsidentschaft – wie entwickelt sich das Verhältnis zwischen EU, USA und China? Nach dem Einstiegsreferat von Birgit Ladwig-Tils war allen Teilnehmenden bewusst, dass wohl allein durch die unterschiedlichen Handelsbilanzen der Industrienächte eine schnelle Lösung der Probleme nicht gefunden werden kann.

In vielen Gesprächen am Rande des Seminars und bei der Abschlussbesprechung wurde deutlich, dass ein gesteigertes Interesse der Seniorinnen und Senioren an solchen Seminaren besteht und dabei unter dem Begriff „Aktiv“ auch durchaus die einen oder anderen körperlichen Betätigungen einfließen könnten. ■



Ehrungen

GdP-KREISGRUPPE MÜNCHEN



Text und Foto: GdP / Sven Armbruster

Am 22. Juli 2021 wurde Helmut Hollerith (Bildmitte) für seine 60-jährige Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft geehrt. Die Ehrung wurde durch Otto Brandstetter (rechts), den stellvertretenden Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe München, und Sven Armbruster (links), den stellvertretenden Vorsitzenden der GdP-Direktionsgruppe Bayern durchgeführt. Helmut kam damals als Bahnpolizist zum BGS und war am Bahnhof München Ost sowie am Flughafen „Franz Josef Strauß“ eingesetzt. Neben seiner Urkunde und einer Anstecknadel wurde ihm noch ein Präsentkorb überreicht. Danke für deine Treue, Helmut!

In gemütlicher Atmosphäre trafen sich am 23. Juli 2021 Otto Brandstetter (links im Bild), der stellvertretende Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe München, und Sven Armbruster (rechts), der stellvertretende Vorsitzende der GdP-Direktionsgruppe Bayern, mit Josef Völk (Mitte). Die beiden durften dem Jubilar seine Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft, eine Anstecknadel und einen kleinen Präsentkorb überreichen. Sepp ist heute noch ein begeisterter Fahrradfahrer und war bis zu seiner Pensionierung im Bahnpolizeiamt München eingesetzt. Danke für deine Treue, Sepp!



Text und Foto: GdP / Sven Armbruster

GdP-KREISGRUPPE PIRNA



Text und Foto: GdP-Kreisgruppe Pirna

Mit großer Freude konnte Sven Förster, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Pirna (links im Bild), Wolfgang Rosseburg (rechts) von der BPOLI Dresden seine Urkunde für 25 Jahre GdP-Mitgliedschaft überreichen. Wolfgang engagiert sich seit Jahren in der örtlichen Personalvertretung und ist inspektionsintern mit seiner unnachahmlichen Art im Kollegenkreis überaus geschätzt.

GdP-KREISGRUPPE MUC



Text: GdP / Sven Armbruster, Foto: GdP / Jessica Winkler

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe MUC am 19. August 2021 ehrten Sven Armbruster (links im Bild), bis dahin Vorsitzender der Kreisgruppe, und seine Nachfolgerin in diesem Amt, Janine Mäckel (rechts), gleich drei Mitglieder: Heinz Eichinger (2. v. l.) konnte für 40 Jahre Mitgliedschaft in der GdP geehrt werden. Nachdem es coronabedingt im vergangenen Jahr nicht möglich war, ihm persönlich zu seinem 70. Geburtstag zu gratulieren, wurde dies nun nachgeholt. Reinhard Werner (2. v. r.) wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft in der GdP geehrt. Und Hartmut Schrader (Mitte) ging nach fast 42 Jahren beim BGS/Bundespolizei am 31. August 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. Hardy war lange Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe MUC und langjähriges Mitglied im Örtlichen Personalrat am Flughafen München. Um ihm den Abschied etwas leichter zu machen, wurde ihm ein Präsentkorb überreicht. Hardy, alles Gute in deinem neuen Lebensabschnitt. Danke für alles, was du für uns getan hast!

GdP-KREISGRUPPE BAMBERG



[1]



[2]



[3]

Text und Fotos: GdP-Kreisgruppe Bamberg (2)

Die Kreisgruppe in Bamberg hatte in den vergangenen Monaten einige Jubiläen zu verzeichnen. Für jeweils 25 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit wurden geehrt: Frank Botz, Silvia Hofmann, Jana Schwagerick, Frank Hoffelner, Steven Hähnlein [1], Marko Riedl, Uwe Werner, Nicole Herold-Hönicke, Iris Coors, Roland Schramm, Torsten Wiemann, Andreas Geldner, Rene Engelbrecht, Benjamin Kreuchauf, Wolfgang Sauer, Christian Vogel, Markus Barth, Steffen Scherer und Peter Mayer [2]. Die Kollegen Wolfgang Kraus, Josef Wilda und Günter-Stefan Kestel [3] konnten für jeweils 40 Jahre Mitgliedschaft in der GdP ausgezeichnet werden.

GdP-KREISGRUPPE SELB



Text und Foto: GdP-Kreisgruppe Selb

Für 50 Jahre GdP-Zugehörigkeit wurde Gerhard Stumpf (rechts im Bild) von Manfred Narr (links), dem stellvertretenden Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Selb, geehrt. Gerhard Stumpf wurde 1970 in den Bundesgrenzschutzstandort Coburg eingestellt. Bis 1998 verblieb er dort und fungierte als Wart für Unterkunft und Verpflegung. 1998 wurde er zur BPOLI Selb versetzt und verrichtete bis zu seiner Pensionierung Dienst im BPOLR Hof. Die KG Selb wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.



Foto: Seniorengruppe GdP-Direktionsgruppe Bayern

GdP-DIREKTIONSGRUPPE BAYERN

Jahrestagung der Seniorengruppe

Am 27. und 28. Juli 2021 fand die diesjährige Tagung der Seniorengruppe der GdP-Direktionsgruppe Bayern in Paulsdorf in der Oberpfalz statt. Der Vorsitzende Wolfgang Reich begrüßte neun Seniorenbeauftragte der Kreisgruppen. Als Gäste nahmen der Vorsitzende der Seniorengruppe Baden-Württemberg, Horst-Dieter Schneider, sowie der stellvertretende Vorsitzende der Direktionsgruppe Bayern, Andreas Hanff, teil. Als Gastreferent konnte Holger Striezel, der Jurist der DGB Rechtsschutz GmbH für Niederbayern und Oberpfalz, begrüßt werden, der aus einer Vielzahl von Beispielen seine Tätigkeit darstellte.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Geschäftsbericht des geschäftsführenden Seniorenvorstandes der vergangenen vier Jahre, der Bericht der Bezirks-seniorenkonferenz in Bad Hersfeld sowie Informationen aus der Tagung der Seniorengruppe der DG Baden-Württemberg, mit der die Seniorengruppe der DG Bayern eng zusammenarbeitet. Danach berichteten die Seniorenbeauftragten aus ihren Kreisgruppen. Es wurden Ergebnisse der Anträge aus

2017 an den Bezirks- und Bezirksseniorenvorstand aufgezeigt wie auch die Ergebnisse der Beratung der aktuellen Anträge 2021 an den Bezirks-Seniorenvorstand in der Konferenz in Bad Hersfeld. Nach Aussprache und Entlastung erfolgten die satzungsgemäßen Neuwahlen des geschäftsführenden Seniorenvorstandes. Als Vorsitzender wurde Wolfgang Reich wiedergewählt, als sein Vertreter Lothar Klose und als neuer Schriftführer Gerhard Ubl. Der bisherige Schriftführer Manfred Bühner konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an der Tagung teilnehmen und wird deshalb zu einem späteren Zeitpunkt verabschiedet.

Nach Erörterung wichtiger Punkte aus der Betreuungs- und Informationsarbeit wurde zu guter Letzt noch über einen möglichen Jahresausflug 2022 diskutiert. Die Einzelheiten dazu wird der geschäftsführende Vorstand in den kommenden Monaten planen und die Ergebnisse gezielt unseren Seniorinnen und Senioren mitteilen.

Wolfgang Reich,
Vorsitzender Seniorengruppe
GdP-Direktionsgruppe Bayern

Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

GdP-KREISGRUPPE OERLENBACH

Vorstandssitzung

Am 16. Juli 2021 fand im Garten von Michael Beyfuß die Vorstandssitzung der GdP-Kreisgruppe Oerlenbach statt. Nach dem gewerkschaftlichen Situationsbericht und den Berichten der Jungen Gruppe und der Seniorengruppe anlässlich ihrer jeweiligen Bezirkskonferenzen berichtete Annika Wolf über die laufende Geschäftsführung und gab einen Einblick ins Kassenbuch. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Septembewerbung mit den Hauptthemen Vorbereitung und Lagerung der Werbemittel, Vorstellung der GdP und Kräftemanagement.

Michael Beyfuß, Vorsitzender
GdP-Kreisgruppe Oerlenbach



Foto: GdP Michael Beyfuß

GdP-KREISGRUPPE WALSRÖDE

Einsatzbetreuung

Beim Saisonauftakt Werder Bremen gegen Hannover 96 unterstützte die Junge Gruppe der GdP-Kreisgruppe Walsrode im gemeinsamen Betreuungseinsatz den Landesbezirk Bremen. Die Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizei und Landespolizei Bremen wurden bei hohen Temperaturen mit kalten Getränken, Speisen und Süßigkeiten versorgt und es wurden tolle Gespräche geführt.

Vorstand
GdP-Kreisgruppe Walsrode



Foto: GdP-Kreisgruppe Walsrode

GdP-KREISGRUPPE BAD DÜBEN

Mitgliederversammlung

Endlich! Nach langer Pause fand am 15. Juli 2021 die erste Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Bad Düben in diesem Jahr statt, sodass es zusätzlich zu den Tagesordnungspunkten möglich war, sich zu verschiedensten Themen auszutauschen. Wichtige Punkte waren neben der Entlastung und Neuwahl des Vorstandes die Anträge für den Delegiertentag und die Abstimmung bzgl. der Mandatsdelegierten unserer Kreisgruppe. Neben der erneuten Wahl von Katrin Rudolph als Vorsitzende verstärkt nun Susanne Balzer als ihre Stellvertreterin den Vorstand.

Beschlossen wurde, dass drei spezielle Anträge an die Antragsberatungskommission gesendet werden. Die Kreisgruppe wird dann auf dem Delegiertentag von Katrin Rudolph, Susanne Balzer, Uwe Kulawinski und Marek Schulze vertreten. Ein besonderer Dank gilt



Foto: GdP-Kreisgruppe Bad Düben

Steffen Ludwar, der sich die Zeit genommen hat, an der Versammlung teilzunehmen und so alle zu aktuellen Themen auf dem Laufenden halten konnte. Herzlichen Dank auch an unser Kantinenteam, das für einen tollen Rahmen gesorgt hat.

GdP-Kreisgruppe Bad Düben



Fotos: GdP-Kreisgruppe Hünfeld (2)



GdP-KREISGRUPPE HÜNFELD

Mitgliederversammlung

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Hünfeld sprach der Vorsitzende Frank Martini neben der andauernden COVID-Pandemie und der jüngsten Unwetterkatastrophe auch Themen wie Flexibilisierung der Arbeitszeit, Rechtsschutz und verstärkte Forderungen zu dringend notwendigen Entwicklungen im Tarifbereich der Bundesbereitschaftspolizei an. Eine positive Entwicklung ist der weitere Personalaufwuchs durch die Wiederetatisierung der 2. Einsatzhundertschaft. Kritisch mahnte Martini jedoch an, dass es den beteiligten Behörden und Dienststellen bisher nicht gelungen sei, die notwendige Infrastruktur für die Unterbringung der Kolleginnen und Kollegen herzustellen – obwohl seit 2017 klar ist, dass Hünfeld eine weitere Hundertschaft erhält.

Auch Heinz Selzner, der für die GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei teilnahm, wusste Positives zu berichten, was die Erfolge der GdP und die Weiterentwicklung der Bundesbereitschaftspolizei angeht. Die Kreisgruppe bedankte sich bei ihm für die jahrelange überregionale Unterstützung mit einem traditionellen Hünfelder Excelsior-Präsent.

Mit den sich anschließenden Vorstandswahlen fand dann ein Führungswechsel statt. Christoph Kehl wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt, Sandra Seidel und Stefan Hartmann sind seine Stellvertreter. Ebenso neu im Vorstand sind Andreas Hegermann und Kati Vornweg. Christoph Kehl dankte Frank Martini für sein langjähriges Engagement. In seiner Amtszeit als Vorsitzender sei die Kreisgruppe zu einer der größten GdP-Untergliederungen bei der Bundesbereitschaftspolizei herangewachsen. Auch bei den langjährigen scheidenden Vorstandsmitgliedern Peter Schürumpf und Detlef Pabst bedankte sich der neue Vorsitzende.

Ein Höhepunkt waren die Ehrungen. Für 25-jährige Gewerkschaftstreue wurde Katrin Dilk geehrt. Eine Ehrung für 40 Jahre erfahrener Thorsten Geißler, Carlo Balzer und Jürgen Bohl. Für 50 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit wurde Axel Ufermann geehrt. Eine ganz besondere Ehrung galt Hubert Jung (Bild oben rechts), der bereits seit 70 Jahren der Gewerkschaft treu ist und in den Anfangsjahren zu den Gründern der GdP im BGS gehörte. ■

Christoph Kehl, Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Hünfeld

GdP-KREISGRUPPE MUC

Neuer Vorstand

Am 19. August 2021 fand die Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe MUC statt. Dabei wurde der alte Vorstand verabschiedet und der neue gewählt. Janine Mäckel führt nun die Vorstandschaft an, damit ist sie die erste Frau im Amt einer Kreisgruppenvorsitzenden in der Direktionsgruppe Bayern. ■

Sven Armbruster, stellv. Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Bayern



Foto: GdP/Jessica Winkler

Der neue Vorstand der GdP-Kreisgruppe MUC (v. l.): Moritz Lebert (2. Stellvertreter), Sylvia Fritzsche (Kassiererin), Janine Mäckel (Vorsitzende), Andreas Ungler (1. Stellvertreter). Auf dem Bild fehlen: Fenja Thieme (Schriftführerin) und Denise Neubauer (Beisitzerin).

GdP-KREISGRUPPE WALSRÖDE

Sommeraktion

Unter dem Motto „Summer in Walsrode“ entschloss sich das GdP-Team beim AFZ Walsrode die Kolleginnen und Kollegen zum Dienstschluss mit einer kleinen Erfrischung und Sonnenschutz zu verabschieden. In der Woche standen zahlreiche Prüfungen an, die mit der Sommeraktion sowohl für die Auszubildenden als auch für die Stammesbeschäftigten ein gutes Ende fanden. ■

Vorstand GdP-Kreisgruppe Walsrode



Foto: GdP-Kreisgruppe Walsrode

GdP-DIREKTIONSGRUPPE BUNDESPOLIZEIAKADEMIE

GdP-Team Bielefeld am Start



Foto: GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie

Zum Wirkbetrieb bei der Bundespolizeiausbildungsstätte Bielefeld (BPOALST BI) im September 2021 stand die Neugründung der Kreisgruppe BPOLAST BI an, um die Kolleginnen und Kollegen vor Ort vertreten zu können. Zum Beginn der Ver-

anstaltung begrüßte Jan Best, stellvertretender Vorsitzender der GdP-Direktionsgruppe BPOLAK, die Teilnehmer und stellte dabei die Wichtigkeit einer Kreisgruppe Bielefeld heraus. „Ansprechpartner vor Ort sind die Basis gewerkschaftlicher Arbeit, um die Sorgen, Probleme und Interessen der Kolleginnen und Kollegen aufzunehmen und sich darum zu kümmern“, so Jan Best. Thorsten Wittler (links im Bild) wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Für den Bereich Finanzen wurde Roland Hemmer (rechts) gewählt. Die Schriftführung wird zukünftig durch Silvia Westermann (Mitte) wahrgenommen. Wir wünschen dem Vorstand alles Gute und viel Erfolg in Bielefeld. ■

Vorstand GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie



Nachrufe



Wir trauern um unseren Kollegen

Thomas Jörg

der am 12. Juli 2021 im Alter von 60 Jahren verstarb.

Wir trauern um einen anerkannten Kollegen, der zu seiner aktiven Zeit seinen Dienst als Kontroll- und Streifenbeamter in der Bundespolizeiinspektion Selb im Bundespolizeirevier Bayreuth versah.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und den Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Uwe Steinbrecher
für die GdP-Direktionsgruppe Bayern
Manfred Narr
für die GdP-Kreisgruppe Selb

Fassungslos trauern wir um unseren Kollegen

Uwe Finck

der am 30. Juli 2021 im Alter von 60 Jahren nach schwerer Erkrankung viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Wir trauern um einen anerkannten Kollegen, der seinen Dienst in der Bundespolizeiinspektion Kriminalitätsbekämpfung Rostock versah.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Dirk Stoß
für die GdP-Direktionsgruppe Küste
Sebastian Dalski
für die GdP-Kreisgruppe Mecklenburg-Vorpommern



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Fassungslos trauern wir um

Wolfgang Gunkel MdB a.D.

der am 13. August 2021 im Alter von 74 Jahren viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Wir trauern um einen anerkannten Kollegen und Bundespolitiker, der sich gerade in seiner Zeit als MdB als Berichterstatter für die Bundespolizei in der SPD-Bundestagsfraktion in der Phase der Reform der Bundespolizei vehement für die Kolleginnen und Kollegen eingesetzt hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Lars Wendland
für die GdP-Direktionsgruppe Berlin Brandenburg

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Dr. Hartmut Kühn (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.